

Medienmitteilung vom 12.12.2018

## Delegiertenversammlung IDEE SEETAL

### IDEE SEETAL-Delegierte genehmigen das Aktionsprogramm Mobilität

Die IDEE SEETAL hat in Zusammenarbeit mit den kantonalen Dienststellen und den Nachbarregionen das Gesamtverkehrskonzept für das Seetal erarbeitet. Aufgrund dessen wurde das Aktionsprogramm Mobilität erstellt. Dieses zeigt auf, wie die Herausforderungen der Mobilität gelöst werden sollen. Die Delegierten der 10 Mitgliedsgemeinden haben das Konzept einstimmig genehmigt.

Auf Basis der 2012 erarbeiteten Projektstudie «Hochdorf-Eschenbach Süd» wurde im Januar 2013 der Variantenentscheid gefällt und das Vorprojekt in Auftrag gegeben. Im Herbst 2014 strich der Kantonsrat das Vorhaben aus dem Bauprogramm, insbesondere aufgrund der hohen Kosten. Alternativ nahm er als neue Massnahme die Planung der Leistungsoptimierung entlang der bestehenden Verkehrsachse im Seetal in das Bauprogramm für Kantonsstrassen auf.

Das Aktionsprogramm Mobilität der IDEE SEETAL ist ein politisches Programm zur Umsetzung der regionalen und kommunalen Gemeinschaftsziele. Zielbestimmend sind die Anliegen aller Verbandsgemeinden, Ziele und Strategien der Kantonspolitik sowie die marktwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Mobilitätspolitik ist auf lange Zeit angelegt. Umso anspruchsvoller ist es, heute Entscheidungen über die künftige Mobilität zu treffen. Erwünscht ist ein optimales Verhältnis zwischen dem motorisierten Individualverkehr, dem öffentlichen Verkehr und dem Langsamverkehr, zwischen Qualität und Quantität sowie eine kontinuierliche Sensibilisierung.

Die IDEE SEETAL definiert die folgenden fünf Ziele:

- Erhöhung der Sicherheit für den Langsamverkehr
- Aufwertung der Dörfer und Ortsdurchfahrten
- Steigerung der Lebensqualität in den einzelnen Ortschaften und im Seetal
- Gute Erreichbarkeit des Seetals und deren Ortschaften
- Die Umweltbelastung soll sinken

#### Gemeinderätin Luzia Ineichen, Hitzkirch, in die Verbandsleitung gewählt

Die Delegierten haben die Hitzkircher Gemeinderätin Luzia Ineichen in die Verbandsleitung gewählt. Die Ersatzwahl in den Vorstand wurde durch den Rücktritt von Ruth Spielhofer, Gemeindepräsidentin Römerswil, ausgelöst. Gemeinderätin Ineichen ist seit 2009 zuständig für das Ressort Bildung und Kultur.

#### Budget 2019

Das Budget 2019 prognostiziert einen Ertragsüberschuss von Fr. 568.00. Die Verbandsleitung hat sowohl bei der Erstellung des Massnahmenplans 2019 – 2023 als auch beim Budget 2019 auf die strategische Weiterentwicklung der IDEE SEETAL Wert gelegt. Mit der Delegiertenversammlung vom

11.12.2018 ist die Neujustierung abgeschlossen. Nun gilt es, ab dem Jahr 2019 dem Umsetzungsprogramm «RaMoWiTo» mit den Kernthemen «Raumordnung» (Ra), «Mobilität» (Mo), «Wirtschaft» (Wi) und «Tourismus» (To) Leben einzuhauchen. Ein wichtiges Handlungsfeld sind die bewährten Anlässe (Forum Politik, Unternehmerfrühstück, Besuch bei) und das Vernetzen – einerseits mit den Politikerinnen und Politikern und andererseits mit Personen der Wirtschaft, Kultur, Bildung, Sport, usw. Grosse Hoffnung setzt die Verbandsleitung in den am 09.11.2018 gegründeten «Förderverein IDEE SEETAL». Wir brauchen die aktive Unterstützung der Vertreter der Wirtschaft.



Bildlegende: Ruth Spielhofer, Fredy Winiger (Präsident), Luzia Ineichen (neues Mitglied der Verbandsleitung)

**Kontakte Medien:**

Fredy Winiger, Präsident IDEE SEETAL, 079 342 08 04 und [f\\_winiger@bluewin.ch](mailto:f_winiger@bluewin.ch)

Cornelius Müller, Geschäftsleiter IDEE SEETAL, 041 914 24 60 und [c.mueller@idee-seetal.ch](mailto:c.mueller@idee-seetal.ch)